

"Es braucht Zuversicht"

Die CDU in Bad Säckingen gibt sich kämpferisch



Von Hrvoje Miloslavic

So, 15. Januar 2023 um 14:56 Uhr

Bad Säckingen

Der Neujahrsempfang hat in Schloss Schönau stattgefunden. Manuel Herder empfiehlt Rückbesinnung auf den Buchstaben "C" im Parteinamen.



Entschlossen gab sich die CDU beim Neujahrsempfang des Stadtverbandes in Bad Säckingen (von links): Anette Pelzer, Klaus-Werner Kroll (CDU-Stadtverband), Manuel Herder, Simon Kühn und Felix Schreiner Foto: Hrvoje Miloslavic

Gute Vorsätze für das neue Jahr haben Tradition. Keine Ausnahme macht da der CDU-Stadtverband Bad Säckingen. Von Entschlossenheit sowie der Bereitschaft zu einer stärkeren politisch-inhaltlichen Akzentuierung war die Haltung der Bad Säckinger Christdemokraten beim Neujahrsempfang im Schloss Schönau geprägt. Mit dem Bundestagsabgeordneten Felix Schreiner und dem ehemaligen geschäftsführenden Gesellschafter des Herder Verlags, Manuel Herder, hatte Stadtverbandsvorsitzender Simon Kühn prominente christdemokratische Unterstützung an den Hochrhein geladen.

"Nicht vorstellbare Zustände"

"Es braucht Zuversicht für das neue Jahr", betonte Schreiner in seinen Grußworten. Angesichts des Krieges in der Ukraine sprach der Bundestagsabgeordnete von "nicht vorstellbaren Zuständen". Wer hätte erwartet, dass die Diplomatie im Jahre

Bundestagsabgeordneter
Felix Schreiner

2022 eine solche Niederlage erleiden würde, und stattdessen "die Bundeswehr mit 100 Milliarden Euro aufgerüstet werden muss", fragte Schreiner. Auch bei anderen Themen plagte Schreiner "die Sorge, wohin denn die Reise 2023 geht".

Allenthalben erreichten Schreiner Klagen von Unternehmern über stark gestiegene Preise für Energie. "Viele Unternehmen können sich die Produktion nicht mehr leisten", warnte er. Schreiner versicherte zwar ausdrücklich, sich von unkonstruktiver Polemik distanzieren zu wollen. Das Lob an die derzeitige Ampel in Berlin fiel aber erwartungsgemäß gering aus. "Eine Regierung, die nur streitet", wettete Schreiner.

Als endgültig im Wahlkampfmodus angekommen präsentierte er sich, als er den Zuhörern die Bilder der Silvesternacht in Berlin in Erinnerung rief. Es sei ein untragbarer Zustand, wenn in manchen Bezirken der Bundeshauptstadt Clans mehr zu sagen hätten als die Polizei. "Das können wir nicht akzeptieren, und wir müssen Antworten fordern", betonte Schreiner. Der CDU Bad Säckingen gab er die Empfehlung, "an den Themen der Region dranzubleiben".

"Krachende Niederlagen" vergessen machen

Bewusstsein für einen politischen "Markenkern", verbesserte inhaltliche Kommunikation mit der Bürgerschaft und die entschlossene Nutzung digitaler Medien in allen Bereichen der politischen Arbeit sind laut Manuel Herder jene Mittel, die der CDU dringend ans Herz zu legen seien. In diesen sah der Verleger die geeignete Strategie, um die "krachenden Niederlagen" der letzten Wahlen vergessen zu machen und "Kraft für Erneuerung" zu schöpfen. In seiner Rede zog Herder Parallelen zwischen dem langwierigen und beschwerlichen Weg der Digitalisierung seines Verlags sowie dem viel zitierten Wandel der Gesellschaft. Hatte Vorredner Schreiner noch den aus politischen Gründen gefährdeten Zusammenhalt der Gesellschaft beschworen, warnte Herder vor einem zusätzlichen Potential der Spaltung. Der Gegensatz von analoger und digitaler Welt, deren Grenzen häufig mit Alters- und Generationengrenzen innerhalb der deutschen Gesellschaft deckungsgleich seien, dürfe von der CDU nicht übersehen werden.

"Wir müssen digital mithalten, sonst gehen wir unter"

*Manuel Herder,
ehemaliger
geschäftsführender
Gesellschafter des
Herder Verlags*

Herder zeigt zwar Verständnis dafür, dass die unbekannte Welt der Digitalisierung von vielen Menschen anfänglich als Bedrohung empfunden werden könne. Dringend empfahl er, "in der Welt digital Fuß zu fassen, um nicht ignoriert zu werden". Die Union sei von diesem Punkt jedoch noch weit entfernt. "Wir müssen digital mithalten, sonst gehen wir unter", stellte Herder klar.

Herder berichtete außerdem von unangenehmen Erfahrungen im Rahmen seiner Wahlkampfaktivitäten im Jahre 2021. "Diffamierungen und Angriffe" von "Progressiven Kräften" hätten gezeigt, dass sich "das Klima des Austausches geändert hat", so Herder. Er wertete dies als eine Konsequenz der Tatsache, dass

"Argumente durch Gesinnung ersetzt werden". Der CDU empfahl er außerdem, die Rückbesinnung auf den Buchstaben "C" im Kürzel der Partei. "Für den christlichen Grundgedanken lohnt es sich zu kämpfen", sagte er. Dieser bilde die unverzichtbare Grundlage für die untrennbar Einheit aus Freiheit und Verantwortung sowie das bundesrepublikanische Selbstverständnis der sozialen Marktwirtschaft.

Infos zum CDU-Stadtverband Bad Säckingen: <http://www.cdu-bad-saeckingen.de>

Ressort: **Bad Säckingen**

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)